

Ausschuss bestätigt Ergebnis

STADLAND/BI – Nun ist es ganz offiziell: Der Gemeindevwahlausschuss hat am Dienstagabend bestätigt, dass die Bürgermeisterwahl fehlerfrei abgelaufen ist und Klaus Rübesamen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen errungen hat. Das teilte der Vorsitzende, Gemeindevwahlleiter Gerd Schierloh, nach der öffentlichen Sitzung mit. Die vier Kandidaten waren nicht anwesend. Klaus Rübesamen hatte am Sonntag 1957 Stimmen erhalten (58,3 Prozent), Christian Säfken 736 Stimmen (21,9 Prozent), Andrea Arens 474 Stimmen (14,1 Prozent) und Holger Boomhuis 192 (5,7 Prozent). Rübesamen trat für SPD/WPS an, Säfken für CDU/Grüne, und die beiden anderen sind parteilos.

Sonntag Blasmusik in der Markthalle

SCHWEI/RODENKIRCHEN/BI – Der Ortsverband Schwei des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) veranstaltet am Sonntag, 5. Oktober, seinen alljährlichen Volks- und Blasmusiknachmittag. Treffpunkt ist auch diesmal ab 14 Uhr die Markthalle Rodenkirchen, wo die Gießelhorster Dörpskapell und das Duo Leuchtfeuer aus Aurich auftreten. Eine große Tombola ist vorbereitet. Karten halten im Vorverkauf bereit: das Bier-Café Hülsmann, ☎ 04732/9 29 90, Lore Böseleger, ☎ 04734/10 98 72, und Alida Aldag, ☎ 04737/1015.

KURZ NOTIERT

Mit Konfirmanden

SCHWEI – Die neuen Schwei Konfirmanden und ihre Eltern stehen im Mittelpunkt des nächsten Gottesdienstes in der St.-Secundus-Kirche am Sonntag, 5. Oktober, ab 10 Uhr. Pastor Bernd Eichert wird sie offiziell begrüßen.

Mit Laternen

REITLAND – Die Feuerwehr Reitland veranstaltet am Sonntag, 4. Oktober, den ersten Laternenlauf in diesem Jahr. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr das Feuerwehrhaus, wo es nach dem Umzug mit Musik süße Tüten und Stockbrot für die Kinder gibt und Bratwurst für die Erwachsenen.

Mit Satzungsänderung

SCHWEI – Der Schwei Bürgerverein trifft sich am Montag, 6. Oktober, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Ab 19.30 Uhr soll im Schwei Krug die Satzung in einem Punkt geändert werden.

Mit Trachtenkapelle

RODENKIRCHEN – Der Bürgerverein Strohausen fährt am Sonntag, 5. Oktober, um 10 Uhr zum Bayrischen Frühschoppen in Stotel. Im großen Festzelt spielt eine Trachtenkapelle. Anmeldungen nimmt Onno Ficke, Telefon 04732/545, an.

Mit zwei Gruppen

SCHWEI – Die Kinderturngruppe des TuS Schwei wird ab Dienstag, 7. Oktober, geteilt. Die Vier- bis Sechsjährigen turnen von 15 bis 16 Uhr und die Sechs- bis Zehnjährigen von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle.

Mit Tempo 100 an Alse vorbei

VERKEHR Initiative von Michael Hassenzahl gescheitert – Bürgerverein denkt nach



Michael Hassenzahl fordert eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Braker Straße in Alse. Das Archivfoto aus dem vergangenen April zeigt ihn an der Stelle, an der sein Sohn von der Alser Helmer die Straße überqueren muss. ARCHIVBILD: HENNING BIELEFELD

Michael Hassenzahl hatte Unterschriften für eine Verlegung der Ortsschilder gesammelt. Doch die lässt das Gesetz nicht zu.

VON HENNING BIELEFELD

ELSE – Auf der ehemaligen Bundesstraße 212 zwischen Sürwürden und Alse ist weiter Tempo 100 erlaubt. Die Verkehrsbehörde der Kreisverwaltung hat den Antrag des Gemeinderates vom 2. April abgelehnt, die Ortstafeln so zu versetzen, dass auf diesem Abschnitt Tempo 50 gilt.

Um den Sohn besorgt

Michael Hassenzahl, der seit etwa einem Jahr in der ehemaligen Alser Schule an der Alser Helmer wohnt, hatte die Versetzung der Ortseingangsschilder beantragt und dafür etwa 40 Unterschriften gesammelt. Ursprünglich war es ihm nur um ein Tempolimit

gegangen, die Sache mit der Versetzung der Ortsschilder hatte der SPD-Ratsherr Hermann König in die Debatte gebracht, und Hassenzahl hatte die Idee aufgenommen. Hassenzals Antrieb war die Sorge um seinen neunjäh-

und keine weiteren Initiativen starten. Der 45-Jährige, der aus dem Großraum Frankfurt am Main stammt, absolviert zurzeit eine Ausbildung zum Fahrlehrer.

Keine Akzeptanz

Andreas Hoppe von der Verkehrsbehörde der Kreisverwaltung argumentiert, dass Ortstafeln nur dort aufgestellt werden dürfen, wo ungeachtet einzelner bebauter Grundstücke die geschlossene Bebauung auf einer der beiden Seiten der Straße für den ortseinwärts Fahrenden sichtbar beginnt. Eine geschlossene Bebauung liege dann vor, wenn die anliegenden Grundstücke von der Straße erschlossen würden. Diese Kriterien würden zwischen Sürwürden und Alse nicht erfüllt. Autofahrer würden eine solche Regelung nicht akzeptieren. Diese Eindrücke habe auch ein Ortstermin der Verkehrssicherheitskommission

NWZ-SERIE
Was ist daraus geworden? Die NWZ hakt nach bei Themen, die fast schon vergessen sind.

Alte Gebirgs-Rasse gedeiht im Flachland

COBURGER FUCHSSCHAFE Züchter der robusten Tiere treffen sich bei Uwe Ralle

VON BEATRIX SCHULTE

SCHWEI – Die Teilnehmer des Treffens auf dem Resthof von Uwe Ralle in Schwei-West eint ein gemeinsames Hobby: die Zucht und der Erhalt der alten Landschafasse Coburger Fuchs. Sie gelten als robust und wetterfest und sind nur noch selten in Deutschland anzutreffen.

Ihre ursprüngliche Heimat liegt in den Mittelgebirgen, wo sich das mittelgroße Fleischschaf in verschiedenen Regionen als Landrasse herauskristallisiert hat. Um so ungewöhnlicher ist die Tatsache, dass in Norddeutschland und auch durchaus in der Wesermarsch eine nicht so kleine Fangemeinde beheimatet ist. Das Züchtertreffen findet jährlich an wechselnden Orten statt und wurde jetzt das 5. Mal abgehalten. Aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und ganz Niedersachsen reisten die Schafhalter an.

Von Mutter geschenkt

Kleinzüchter und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Fuchsschafzüchter kamen in gemütlicher Runde zusammen, tauschten Erfahrungen aus und informierten sich über Neuheiten und Änderungen bei den Haltingsbedingungen.



Um seine Fuchsschafe ein wenig zu ermutigen, den Fremden näher unter die Augen zu treten, lockte Schafhalter Uwe Ralle seine Herde mit Kraftfutter an.

BILD: BEATRIX SCHULTE

Als Neuling unter den Schafhaltern hörte Felix Warns aus Hiddigwardermoor bei den Vorträgen sehr genau zu. Er ließ sich von seiner Mutter im August zwei junge Fuchsschafe aus der Zucht von Uwe Ralle schenken, die nun seinen Resthof als erste Tiere bevölkern. „Es war Zufall, dass es diese Rasse geworden ist, aber im Nachhinein finde ich es gut, eine alte Rasse zu haben“, sagte der frisch gebackene Schafhalter.

Die erfahrene Fuchsschafzüchterin Monika Musiol aus Seefeld bestärkte ihn in seiner Entscheidung: „Die Fuchsschafe lammen leicht ab, es

gibt nur wenig Probleme mit ihnen.“ Beiden gefällt auch das Aussehen der rotbraunen Schafe, deren Lämmer in einem dunklen Braunton auf die Welt kommen. Es sei eben eine hübsche Rasse, und sie seien sehr zutraulich und gut zu handeln.

Uwe Ralle, der die Außenstelle Oldenburg-Nord der Landwirtschaftskammer Niedersachsen leitet, informierte die Zuhörer in seiner Scheune über die Veränderungen bei den Betriebsprämien für 2015, über das neue Agrarweltprogramm mit extensiver Grünlandbewirtschaftung und über die Verpflichtungen

am 14. Mai an der Kreisstraße bestätigt.

Rolf Warnke, dem Vorsitzenden des Bürgervereins Sürwürden/Alse, war es neu, dass die Verkehrsbehörde die Angelegenheit schon beschieden hatte; er hatte den Ausgang dieses Verfahrens abwarten wollen. Warnke sagte, Michael Hassenzahl habe den Bürgerverein nicht in seine Aktion einbezogen, und deshalb habe er sich zurückgehalten. Angesichts der neuen Entwicklung will Rolf Warnke aber in der nächsten Vorstandssitzung die Frage zur Debatte stellen, ob sich der Verein jetzt einschalten soll.

Gerade jetzt sei die Straße stark befahren, weil viel Verkehr wegen der Sanierung der Bundesstraße 212 durch Rodenkirchen geleitet wird. Normalerweise sei es eine ruhige Straße, aber frühmorgens und nach Feierabend nehme der Verkehr stark zu.

Und gerade frühmorgens muss auch Malvin Hassenzahl die Straße überqueren.

TERMINE IN STADLAND

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Rodenkirchen
19.30 Uhr, bei Familie Blohm, Brunswarderdamm 1: Landvolkverein bindet Erntekrone
20 Uhr, Bier-Café Hülsmann: Musiker-Stammtisch
Seefeld
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Premiere der Erwachsenen-Theatergruppe der Seefelder Mühle „Das geht ja auf keine Kuhhaut!“

JUGEND UND KINDER

Rodenkirchen
10 bis 12 Uhr, Rathaus: Familien- und Kinderservicebüro: Sprechstunde mit Katja Kohnert

GEMEINDEBÜCHEREI

Rodenkirchen
10.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Rathaus: geöffnet

RAT UND TAT

Stadland
Johanniter-Unfallhilfe: ☎ 04732/92 10 27
Dorfhelferinnen und Betriebs-
helfer: Einsatzleitung ☎ 04401/70 40 66
Gemeindegewerkschaft/-pfleger: ☎ 04731/8 00 58

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Seefeld
19 Uhr, Kirche: Plattdeutscher Erntedankgottesdienst, anschließend ab 20 Uhr Erntefest im Seefelder Schaaft
20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Aufführung der Erwachsenen-Theatergruppe der Seefelder Mühle

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Heute 8 bis 8 Uhr Apotheke Einswarden, Nordenham, Lange Straße 94, ☎ 04731/951 111, und Freitag 8 bis 8 Uhr Stadt-Apotheke, Nordenham, Friedrich-Ebert-Straße 15, ☎ 04731/2 20 49

AUGENÄRZTE

Heute 18 bis 8 Uhr und Freitag 8 bis 8 Uhr Bereitschaftsdienst: Dr. Evelyn Gebauer, Norder Straße 19, Wittmund, ☎ 04462/9 80 00 (Freitag Sprechstunden 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

ÄRZTE

Heute ab 19 Uhr und Freitag 8 bis 7 Uhr Notfallrufnummer ☎ 116 117, Freitag Notfallpraxis am St.-Bernhard-Hospital, Brake, Claußenstraße 3, Sprechstunden 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

TIERÄRZTE

Freitag Dr. Michael Naß, Schwei-erzoll, Molkereistraße 6, ☎ 04455/234, nur nach telefonischer Anmeldung

@Notdienste online und mobil unter: www.nwz-notdienste.de

FAMILIENCHRONIK

HERTA WARNS
16.10.1927 - 29.09.2014
26935 Rodenkirchen
Ringstraße 10
Traueranzeige heute im NWZ-Familienteil, Seite 21